

Schwierige Wörter zur Lernkarte „Ikonen“

Jesus	hat vor ungefähr 2000 Jahren gelebt. Christinnen und Christen glauben, dass er der Sohn Gottes ist.
Gottesmutter Maria	ist eine wichtige Figur im Christentum, die viele Bedeutungen hat. Sie ist die Mutter von Jesus und wird oft als liebevolle Beschützerin und als mutige, starke Frau angesehen.
Heilige	ind Menschen, die für ihren Glauben etwas Besonderes getan haben. Die bekanntesten Beispiele sind der Nikolaus und St. Martin. Heilige kennt man vor allem aus der katholischen Kirche, auch bei den orthodoxen Christinnen und Christen gibt es sie. Ähnliche Ideen über heilige Menschen hat man auch in anderen Religionen.
der Heilige Nikolaus	Am Nikolaustag wird heute unterschiedlich gefeiert, meistens bringt der Nikolaus den Kindern Süßigkeiten, Nüsse und kleine Geschenke. Der ursprüngliche Heilige Nikolaus hieß mit vollem Namen Niklaus von Myra und lebte etwa um 300 n. Chr. Myra ist eine kleine Stadt in der heutigen Türkei, dort war Nikolaus Bischof, also ein Vertreter der Kirche. Es gibt viele Erzählungen über den Heiligen Nikolaus. Nach diesen Erzählungen soll er den Armen und vor allem den Kindern geholfen haben.
orthodoxe Christinnen und Christen	Innerhalb der christlichen Religion gibt es verschiedene Gruppierungen, man nennt sie Konfessionen. Eine dieser Konfessionen ist das orthodoxe Christentum. Es ist die drittgrößte Gruppe der christlichen Kirchen. Ursprünglich gab es keinen Unterschied zwischen der katholischen und der orthodoxen Kirche. Doch mit der Zeit stritten sich die Gläubigen, wie man Gott verehren soll. Die Kirchen trennten sich im Jahr 1054 voneinander. Im Westen von Europa blieb die katholische Kirche. Die Kirche im Osten Europas nannte sich Orthodoxe Kirche. Das Wort ‚orthodox‘ heißt so viel wie ‚richtige Verehrung‘. In Gottesdiensten wird oft die griechische oder russische Sprache verwendet.
katholische Christinnen und Christen	Innerhalb der christlichen Religion gibt es verschiedene Gruppierungen, man nennt sie Konfessionen. Eine dieser Konfessionen ist das katholische Christentum. Es ist die größte Gruppe der christlichen Kirchen. Das Wort ‚katholisch‘ bedeutet so viel wie ‚allgemein‘. Es sollte also die richtige Kirche für alle Gläubigen sein. Gottesdienste finden meistens in der Landessprache statt, in Deutschland also auf deutsch.



Evangelische Christinnen und Christen	Innerhalb der christlichen Religion gibt es verschiedene Gruppierungen, man nennt sie Konfessionen. Eine dieser Konfessionen ist das evangelische Christentum. Es ist die zweitgrößte Gruppe der christlichen Kirchen. Ursprünglich gab es keinen Unterschied zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche. Sie ist um das Jahr 1500 n. Chr. In Deutschland entstanden. Damals wollten einige Gläubige die Kirche erneuern und es entstand eine Protestbewegung, die Reformation, das heißt erneuern auf lateinisch. Die bekannteste Figur dieser Bewegung war der Mönch und Professor Martin Luther. Ihm war das Evangelium besonders wichtig, daher kommt das Wort ‚evangelisch‘. Viele sprechen von ihm als Gründer der evangelischen Kirchen.
Verehrung	ist in diesem Zusammenhang zu unterscheiden von Anbetung. Man verehrt Heilige wie man zum Beispiel auch Vorbilder, Sportler oder Popstars verehrt. Sie sind einem wichtig und man bewundert sie. Man betet jedoch nicht zu ihnen, sondern zu Gott.
Heiligscheine	Unter einem Heiligschein wird eine Leucht- bzw. Lichterscheinung um den Kopf einer Personendarstellung verstanden. Er zeigt, dass dies eine wichtige oder heilige Figur ist.